

Projektname: Stimmen der Straße, Klänge der Stadt

Idee und Konzeption: Georg Roloff

Durchführung: Betsy de Torres, Georg Roloff

Abschlussbericht

Das Projekt rund um den bundesweiten „Tag der Wohnungslosen“ am 11. September 2022, für mehr Gemeinsinn und Solidarität und gegen Stigmatisierung, hat wie geplant vom 1.9.-15.9.2022 erfolgreich stattgefunden.

Ziel des Projekts war es, Menschen eine Stimme zu geben, die ihr Leben aus Gründen von Obdachlosigkeit, Wohnungslosigkeit oder Flucht auf der Straße verbringen. Sie sollten zu Wort kommen können und uns an ihrer Sicht auf die Welt teilhaben lassen. Es gab dazu Gelegenheit zum Kennenlernen, gemeinsam zu singen, essen, trinken und feiern und dabei das Gefühl von Zusammengehörigkeit zu stärken. Straßenmusik lieferte dazu den Rahmen, der dem internationalen Flair unserer Stadt gerecht wird.

**1.-15. Sept. 22
Stimmen der Straße
Klänge der Stadt**

1. 9. 17 Uhr, Severinskirchplatz
Auftritt **Straßenmusikfestivälchen**
7. - 9.9. 15 Uhr, Chlodwigplatz, Severinskirchplatz,
An der Eiche - Schirmherr Klaus der Geiger

11. 9. 19 Uhr, Severinstor, Chlodwigplatz
Menschensinfonieorchester
Leitung: **Alessandro Palmitessa**,
anlässlich des -Tags der Wohnungslosen-

14. 9. 13 Uhr, Rudolfplatz
15 Uhr, Kalk Kapelle
Straßensingen - Kölle, e Jefeöl für alle!
mit **Sevgy Birtit**

15. 9. 15 - 18 Uhr, Severinsmühlengasse 2,
Johanneshaus Hoffest für alle Kölner mit
und ohne Wohnung - Essen, Trinken und
viel Musik! Eintritt frei!

1.-15. Sept. 22 Stimmen der Straße Klänge der Stadt

*Kölner Festivälchen des Wir-Gefühls
rund um den deutschlandweiten Tag
der Wohnungslosen, am 11. Sept. 2022*

Über 7.000 Menschen ohne Wohnung leben allein in Köln mitten unter uns, übernachten in Parks, Passagen, unter Brücken, in Notunterkünften oder Zelten. Die Tendenz ist steigend und es könnte jeden von uns treffen. Längst zeigt sich auch bei uns in Köln, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter aufgeht. Menschen rutschen auf Grund von Lebenskrisen, Krankheit oder Flucht durch das Netz der Sozialsysteme und landen auf der Straße. Die Wohnungs- und Obdachlosen gehören zu uns, sind ein Teil unserer Gesellschaft. Ihnen gilt unsere Solidarität, nicht nur am Tag der Wohnungslosen.

Jeder von ihnen versucht nach seiner Strategie zu überleben, durch Flaschensammeln, Zeitungsverkauf oder mit Straßenmusik, für die wir gern ein paar Euro in den Hut werfen, weil sie uns Abwechslung und Entschleunigung bringt.

Das Festivälchen des Wir-Gefühls vom 1. bis 15. September, will uns Gelegenheit zum Austausch geben, einander kennenzulernen, miteinander zu sprechen, zu singen und zu feiern.

Kölle, e Jefeöl für alle!

Die Termine:

Do. 1.9., 17 Uhr, Severinskirchplatz,
Auftakt Straßenmusikfestivälchen
mit **Klaus der Geiger & Co**

Mi. 7.9. bis Fr. 9.9., 15 - 17:30 Uhr,
Straßenmusikfestivälchen mit vielen
MusikerInnen, Orte: Chlodwigplatz,
Severinskirchplatz und An der Eiche.
Schirmherr Klaus der Geiger

So. 11.9., 18 Uhr, Chlodwigplatz
Kundgebung zum deutschlandweiten
Tag der Wohnungslosen
Mit Pfarrer **Hans Mörtter** und dem
Menschensinfonieorchester
Leitung: **Alessandro Palmitessa**.

Mi. 14.9., 13 Uhr, Rudolfplatz,
" " 15 Uhr, Kalk Kapelle
Kölle, e Jefeöl für alle!
Straßensingen mit **Georg Roloff**

Do. 15.9., 15 - 18 Uhr, Severinsmühlengasse 2, Toreingang
Johanneshaus Hoffest für alle
Kölner mit und ohne Wohnung!
Ein Fest mit Essen und Trinken, Straßenmusik sowie der Präsentation des Videos »Kölner Straßes«. Eintritt frei.

*Gefördert durch die Stadt Köln
In Zusammenarbeit mit:
Diakonie Michaelshoven e.V.
Benedikt Labre e.V. - OASE
Johannesbund gGmbH
Südstadt-Leben e.V.
Humba e.V.*

Gefördert durch



lutherkirche.südstadt



Plakat- und Flyer-Gestaltung: Jan Krauthäuser

Im Laufe des Monats August 2022 Gestaltung und Druck von Plakaten u. Flyern, die von Freiwilligen aufgehängt und verteilt sowie Streetworkerinnen und Streetworkern und anderen Mitgliedern des Hilfesystems zwecks Verbreitung und Einladung zur Teilnahme ausgehändigt wurden. Über die Kanäle der sozialen Medie sowie die Email-Verteiler der verschiedenen Kooperations-Partner und viel Mundpropaganda, wurde das „Kölner Festivälchen des Wir-Gefühls rund um den Tag der Wohnungslosen am 11. Sept. 2022“ breit beworben.



1. September 2022, Start des Straßenmusikfestivälchens. Musikalisch-informativer Auftakt auf dem Severinskirchplatz mit Klaus dem Geiger und Georg Roloff. Herzliche Einladung an alle Kölnerinnen und Kölner, Straßenmusikerinnen und -musiker, sich zu beteiligen sowie herzliche Einladung an alle zur Teilnahme an den noch folgenden Terminen, einschl. des Abschlussfests am 15.9.



7. – 9. September Straßenmusikfestivälchen an den Spielorten Severinstor, Severinskirchplatz und An der Eiche mit über 30 teilnehmenden Musikerinnen und Musikern. Das erste Kölner Straßenmusik-Ereignis seiner Art, wurde von Teilnehmenden wie Anwohnerinnen und Anwohnern sehr gut aufgenommen. Siehe auch <https://www.youtube.com/watch?v=iVN133cd6xo>



Sonntag, 11. September, Tag der Wohnungslosen. Konzert des Menschensinfonieorchesters unter der Leitung von Alessandro Palmitessa in der Severinstorburg. Es sprach Pfarrer Hans Mörtter, Mitbegründer des Orchesters und engagierter Kämpfer für die Sache der Wohnungslosen, zum Anlass und Hintergrund der Veranstaltung.



Dank der freundlichen Genehmigung des Kölner Ordnungsamts durfte das Menschensinfonieorchester mitten im Severinstor spielen. Rund 100 Menschen fanden sich auf dem Chlodwigplatz ein.



Dienstag, 13. September, gemeinsames Einsingen mit VertreterInnen des Hilfe-Sytems, Streetworkerinnen und Streetworkern, Peers und Georg Roloff und seinem Akkordeon, am „Langen Tisch“ auf dem Grünstreifen am Sachsenring, zur Vorbereitung des Straßensingens am 14. September.



Mittwoch, 14. September, gemeinsames Straßensingen „Kölle e Geföhl für alle“, mit Obdach- und Wohnungslosen, Anwohnwohnerinnen und Anwohnern, Streetworkerinnen und Streetworkern und mit VertreterInnen des Hilfe-Sytems, im Rahmen des „Kölner Aktionstags zum der Wohnungslosen“ am Rudolfplatz und an der Kalker Post. Musikalische Leitung: Georg Roloff.
Mitwirkende: SKM, B.O.J.E., Diakonie Michaelshoven, OASE, GULLIVER und VertreterInnen aus Politik, Kunst und Kultur.



„Kölle e Gefühl für alle“ 14.9.2022, Straßensingen an der Kalker Post.



Donnerstag, 15. September, Hoffest für alle Kölnerinnen und Kölner im Innenhof des Johanneshauses, Annostr. 11 mit, Essen und Trinken, viel Straßenmusik, Vorführung des Videos „Kölner Straße“ und viel Raum Kennenlernen, zum Austausch und miteinander Feiern. Der geräumige Innenhof zur Severinsmühlengasse bot Raum für nahezu 150 Feiernde. Die Beteiligung von Anwohnerinnen und Anwohnern war erfreulich gut.



Das Johanneshaus ließ es an nichts fehlen. Nach Kaffee und Kuchen wurde gegrillt.



Alle Teilnehmenden zogen schließlich eine äußerst positive Bilanz dieses ersten „Festivälchens des Wir-Gefühls und wünschen sich fürs kommende Jahr eine Neuauflage.

Gefördert durch die Stadt Köln
In Kooperation von:
Diakonie Michaelshoven e.V.
Benedikt Labre e.V. – OASE
Johannesbund gGmbH
Südstadt-Leben e.V.
Humba e.V.